

Floortec Basecon Ad 826



spezielles Füllstoffgemisch für Verlaufsspachtelungen mit Floortec 2K-Basecon 825

Anwendungsbereich

Spezielle Füllstoff-Kombination zur Herstellung mechanisch hoch belastbarer und diffusionsoffener Verlaufsspachtelungen in Kombination mit Floortec 2K-Basecon 825. In Verbindung mit den im Systemaufbau vorgesehenen Beschichtungen für begehbare Flächen im Außenbereich, z. B. Balkone und Laubengänge und darüber hinaus auch für befahrene Flächen in privaten Einzel- und Doppelgaragen.

Eigenschaften

- leicht einmischbar
- staubreduziert
- gute Verlaufeigenschaften nach dem Anmischen mit Floortec 2K-Basecon 825
- mechanisch hoch belastbar
- geringer Bindemittelbedarf
- für außen
- wasserverdünnbar
- wasserdampfdiffusionsfähig
- wirkt als Dampfdruck-Ausgleichsschicht zur Vermeidung osmotischer Blasenbildung in der Schlussbeschichtung

Werkstoffbeschreibung

Farbton	grau
Werkstoffbasis	mineralische Füllstoffe mit Additiven
Schüttdichte	ca. 1,54 g/cm ³
Diffusionswiderstandszahl	300–500 μ je nach MV (Angabe bezogen auf den Systemaufbau mit Floortec 2K-Basecon 825)
Shore-D-Härte	75 nach DIN 53505, nach 28 Tagen bei +20 °C (Angabe bezogen auf den Systemaufbau mit Floortec 2K-Basecon 825)
Haftzugfestigkeit	ca. 3 N/mm ² auf Beton (Angabe bezogen auf den Systemaufbau mit Floortec 2K-Basecon 825)

Werkstoffbeschreibung

- Brandverhalten** B1 – Bfl s1 nach DIN EN 13501-1 (schwerentflammbar) im Systemaufbau im Floortec Balkonbeschichtungssystem gemäß Klassifizierungsbericht Nr. TFI-21-000282-02. Die weiteren Angaben zu den Systemaufbauten in den Praxismerkblättern beachten.
- Verpackung** 20 kg Sack

Verarbeitung

- Mischungsverhältnis** 2,35 Gewichtsteile Floortec Basecon Ad 826 zu 1 Gewichtsteil angerührter Mischung Floortec 2K-Basecon 825 (20 kg Floortec Basecon Ad 826 zu 8,5 kg angemischtes Floortec 2K-Basecon 825).
- Anmischen** Bodenflächen im Anmischbereich sorgfältig abdecken. Bei Abdeckarbeiten des Mischplatzes das Maler-Abdeckvlies 1533 mit der glatten "Folienseite" nach oben verlegen, um so die Verschleppung von Fasern auf die Bodenfläche zu vermeiden. Verunreinigung der noch zu beschichtenden Flächen unbedingt vermeiden.
Floortec 2K-Basecon 825 und Härter im angegebenen Mischungsverhältnis nach Vorgabe anmischen und umtopfen, danach Floortec Basecon Ad 826 im vorgegebenen Mischungsverhältnis unter Einsatz eines langsam laufenden Rührgerätes (max. 400 U/min) mit speziellem Collomix Rührstab KR 120 HF 3347 zugeben und gründlich miteinander mischen, bis eine homogene Masse entsteht. Zum Anmischen der Verlaufsspachtelung die Angaben im Praxismerkblatt Floortec 2K-Basecon 825 beachten. Das Material unter Beachtung der Topfzeit verarbeiten.
- Verdünnung** Grundsätzlich erst nach dem vollständigen Anmischen mit Wasser verdünnen. Die Viskosität der Verlaufsspachtelung kann je nach Temperatur und Untergrund durch Zugabe von max. 1,75 % Wasser eingestellt werden (max. 0,5 Liter bezogen auf 8,5 kg Floortec 2K-Basecon 825 vollständig gemischt mit 20 kg Floortec Basecon Ad 826).
- Abtönen** Nicht abtönen.
- Verträglichkeit** Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür genannten Materialien.
- Auftrag** Zur Herstellung einer wasserdampfdurchlässigen Verlaufsspachtelung mit Floortec 2K-Basecon 825 das angemischte Material im Spachtelverfahren mit dem Zahnleisten-Spachtel 1326 oder der Zahnleisten-Verteilerkelle 1294 und der Zahnleiste 1326, Typ 48, zügig verarbeiten. Die erforderliche Schichtdicke von mindestens 2 mm ist einzuhalten. Bei nachfolgenden, dünnfilmigen Schlussbeschichtungen mit z. B. Floortec 2K-Purolid F 878, empfehlen wir die Flächen mit der Entlüftungswalze 1137 nachzuarbeiten.
- Topfzeit (bei +20 °C)** Ca. 20 Minuten. Nach Ende der Topfzeit das Material nicht nachverdünnen und nicht weiterverarbeiten. Höhere Temperaturen verkürzen die Topfzeit.
- Verbrauch** ca. 2,6 kg/m² Floortec Basecon Ad 826 zum Anmischen mit Floortec 2K-Basecon 825 bei 2 mm Schichtdicke. Die Angaben im Praxismerkblatt Floortec 2K-Basecon 825 beachten. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.
- Verarbeitungstemperatur** Nicht unter +8 °C und bis max. +25 °C Luft-, Untergrund- und Werkstofftemperatur verarbeiten. Mindestens 3 °C über Taupunkt verarbeiten.

Verarbeitung

Werkzeugreinigung Nach Gebrauch sofort mit Wasser und Netzmitteln reinigen. Im trockenen Zustand ist nur noch eine mechanisch Reinigung möglich.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Begehbar und weitere Beschichtung im Systemaufbau nach ca. 6 Stunden. Voll belastbar nach ca. 5 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Vor der Verarbeitung bei min.+8 °C bis max. +25 °C lagern. Im ungeöffneten Originalgebinde kühl und trocken ca. 24 Monate lagerfähig.

Deklaration

Produkt-Code RE1
Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Beschichtungsaufbau

- Untergrundvorbehandlung**
- Der Untergrund muss fest, sauber, griffig, tragfähig, formstabil und frei von Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Schichten sein.
 - Grundsätzlich muss der Untergrund den bautechnischen Normen entsprechen und eine Haftzugfestigkeit von mindestens 1,5 N/mm² aufweisen.
 - Der Untergrund muss vor aufsteigender Feuchtigkeit geschützt und es muss eine Ablaufneigung (Gefälle) $\geq 1,5$ % gewährleistet sein. In der Regel darf die Untergrundrestfeuchte bei Beton und Zementestrich 4 CM-% nicht überschreiten.
 - Die Druckfestigkeit des Untergrundes sollte mind. 25 N/mm² betragen.
 - Vorhandene Verschmutzungen, z. B. Öle, Fette, Gummiabrieb sowie nicht tragfähige Schichten und Beschichtungen müssen durch geeignetes objektbezogenes Verfahren entfernt werden. Unter Berücksichtigung der individuellen Objektverhältnisse sind z. B. folgende Verfahren für die Untergrundvorbehandlung von Bodenflächen geeignet: Diamantschleifen, Fräsen, Blastrac-Strahlen (staubfreies Kugelstrahlen) und Druckluftstrahlen mit festem Strahlmittel. Das Korngerüst muss freigelegt werden und sämtliche trennenden Substanzen und lose Bestandteile sind konsequent zu entfernen.
 - Vorhandene Fliesenbeläge sind grundsätzlich nicht zur Beschichtung geeignet und müssen entfernt werden.
 - kleinere Schadstellen mit einer Füllmasse aus Floortec 2K-Basecon 825, gemischt mit Quarzsand 1526, fein verfüllen
 - Vorhandene Dehnungsfugen sind für die Beschichtungsarbeiten vorzubereiten (Einbau von Dehnfugenprofilen o. Ä.). Diese müssen in der Beschichtung übernommen werden.
 - siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3

Beschichtungsaufbau

- Grundierung** Floortec 2K-Basecon 825 je nach Saugfähigkeit des Untergrundes, mit 50 bis 100 % Wasser verdünnt.
- Verlaufsspachtelung** Floortec 2K-Basecon 825, gemischt mit Floortec Basecon Ad 826, je nach Erfordernis bis max. 1,75 % mit Wasser eingestellt.
- Beschichtung** Nach Aushärtung der Ausgleichs- bzw. Verlaufsspachtelung erfolgt der weitere systemgerechte Beschichtungsaufbau mit den jeweiligen Systemprodukten.

Hinweise

- Trocknungsbedingungen** Ungünstige Trocknungsbedingungen können zu Oberflächenirritationen in der Verlaufsspachtelung z. B. Verlaufsstörung und Strukturbildung, führen.
- Vergilbung vermeiden** Bei Sonneneinwirkung muss mit Vergilbung der Verlaufsspachtelung gerechnet werden. Zur Vermeidung empfehlen wir, den weiteren Beschichtungsaufbau im System zeitnah auszuführen. Auf die technische Funktion der Beschichtung hat dieses keinen Einfluss.
- Systembeschreibungen** Für die Ausführung der Balkonbeschichtungssysteme stehen separate Systembeschreibungen inklusive Material- und Werkzeugliste zur Verfügung.
[ba01 - Balkonbeschichtungssystem – robust](#)
[ba02 - Balkonbeschichtungssystem – einfach](#)
[ba03 - Balkonbeschichtungssystem – schnell](#)
[ba04 - Balkonbeschichtungssystem – geprüft](#)
- Weitere Angaben** Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblatts mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de